



Auenwaldschule Böklund Grundschule



Südangeln Rundschau

April 2014

Gesang verbindet

Gesang verbindet... nicht nur rund 90 Grundschul Kinder der Auenwaldschule Grundschule Böklund, die jeden Mittwoch eine Stunde eher aufstehen, um gemeinsam zu singen, sondern auch die Sänger mit den Zuhörern, die sich die geprobt Stücke mit viel Freude anhören.

Gesang verbindet alle auf eine ganz besondere heimliche, bewundernswerte Art und Weise, die nur mit ein bisschen Aufmerksamkeit entdeckt werden kann: Ein leises Mitsummen, bei einem bekannten Lied, ein Schmunzeln, wenn eine Textpassage besonders gut gefällt, ein anerkennendes Zucken, wenn ein Solopart gespielt wurde, ein Mitwippen des Fußes, wenn

ein Lied den Zuhörer nicht stillsitzen lassen kann, eine Freuden-träne, die über das Gesicht läuft bei den Klängen eines aus der eigenen Kindheit erklingenden Liedes und natürlich nicht zu vergessen ein Applaus, der jedem Sänger ein riesengroßes Lob ist.

All diese kleinen Verbindungen zwischen Sänger und Zuhörer konnten wir am heu-

tigen Tag wieder einmal entdecken, als wir mit einer kleinen Delegation des Grundschulchores im Sanatorium Dr. Schulze in Uelsby waren, um dort einen Ausschnitt unseres Liederrepertoires präsentieren zu dürfen. Bunt gemischt waren die Lieder, die wir mitgebracht hatten, genauso bunt gemischt, wie die Sänger und Zuhörer, die wir durch unseren Gesang für ein paar Minuten miteinander verbinden wollten. Leises Mitsingen, ein Lächeln, das über das Gesicht huschte und ein Mitmurmeln der Liedzeilen konnte man bei unserem ersten traditionellen Lied „Alle Vögel sind schon da“ hören und sehen, das der Chor zweistimmig präsentierte. Weiter ging es dann mit lustigen Liedern wie der „Löwenmonstermärschparty“, bei der die Kinder ganz schön ins Schwitzen kamen und die Senioren ihre Freude über die Kinder und

die Wesen, die sie besangen, nicht verbergen konnten. Besonders anerkennende Blicke gab es für unsere Trommelsolisten, die bei einem besonders schwungvollen Lied die Begleitung übernahmen und zusammen mit den Sängern viel Schwung in die Räumlichkeiten und unter die Zuhörer brachten. Mitfühlen konnten alle, egal ob Eltern, Senioren oder Betreuer der Einrichtung bei dem Lied „Wir werden immer größer“, in dem die Kinder auf unmissverständliche Art und Weise deutlich machten, dass sie gar nichts gegen das Wachsen und Größerwerden unternehmen können – und zugegebenermaßen auch gar nicht wollen. Eine gruselige Stimmung verbreiteten die Chorkinder mit dem



letzten Lied an diesem Tag, als von dem Vampir Dracula gesungen wurde. Doch unser Dracula war doch ein wenig anders, als man ihn sich normalerweise vorstellt, sodass herzlich geschmunzelt wurde, als die Kinder singend verkündeten, dass der Vampir Ringelsocken trägt, schmatzend Blutwurstbrote isst und statt Blut lieber Traubensaft trinkt.

Vielen Dank an alle Eltern, die ihren Kindern diesen Auftritt am Nachmittag ermöglicht haben. Wir glauben, dass diese Auftritte eine wunderbare Art sind, Menschen miteinander zu verbinden, die in der heutigen Zeit sonst gar nicht mehr unbedingt zueinander kommen würden. Wir wünschen uns, dass wir auch weiterhin mit unserem Gesang die Menschen und die Generationen miteinander verbinden können.

Für alle Auenwaldler MS